

47/2008

Protokoll
3. Sitzung Stadtteilbeirat Faldera
vom 08.12.2008 / 19:30 Uhr
in der Mensa
der Gesamtschule Faldera

Anwesend: Michael Pundt, Michael Weiß, Werner Didwischus, Uwe Studt, Alexandra Sundermann, Jens Ahrens, Thorsten Klimm (Stadtteilbeiratsmitglieder)
Ratsherr Sundermann, Ratsherr Kluckhuhn (teilweise)
Vom BPU-Ausschuss Herr Hans-Werner Pundt
Für den Seniorenbeirat Dorothea Jahner
Für den Fachbereich IV Herr Schulz
Frau Puschnigg-Schütt (Grundschule Faldera)
Herr Milkereit (Gesamtschule Faldera)
Für den Holsteinischen-Courier Herr Bluhm
sowie etwa 40 Gäste

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtteilversteher begrüßt alle anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirates fest.

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung und der Protokollführung

Die Tagesordnung der Sitzung wird genehmigt. Thorsten Klimm führt das Protokoll.

TOP 3) Vorstellung der Gesamtschule Faldera

Der Schulleiter Herr Milkereit stellt kurz die Gesamtschule Faldera vor. Die Schule besteht als Gesamtschule seit 17 Jahren und hat etwa 750 Schüler/-innen. In den 5. Jahrgängen werden jeweils 104 Schüler angenommen. Die Schüler/-innen kommen aus dem Stadtteil, dem Stadtgebiet Neumünster und den Umlandgemeinden. Die Klassen werden von rund 60 Lehrkräften unterrichtet. Außerdem besitzt die Schule eine Sozialpädagogin und eine Erzieherin. Probleme in der jüngeren Vergangenheit gab es mit der Finanzierung der pädagogischen Hilfskraft in der Schulbücherei.

TOP 4) Schulwegsicherung an der Franz-Wieman-Straße

Der Stadtteilversteher schildert die derzeitige Situation an der Ehndorfer Straße / Ecke Franz-Wieman-Straße. Fakten: Die Ehndorfer Straße als Einfallstraße zur Innenstadt hat werktätlich rund 5500 Fahrzeugbewegungen. In der Franz-Wieman-Straße sind an der Gesamtschule 750, an der Grundschule 175 Schüler. In der Ehndorfer Straße gibt es keine Querungshilfe auf Höhe der Franz-Wieman-Straße. Aufgrund des hohen Verkehrs kommt es dort täglich zu gefährlichen Situationen.

Der Stadtteilversteher verliest einen Brief in der Angelegenheit an die Stadtverwaltung. Danach werden einige kurze Filme gezeigt, die von Eltern an der Einmündung in die Ehndorfer Straße aufgenommen worden sind. Frau Barckmann

von der Elterninitiative erläutert die gezeigten Verkehrssituationen und gibt Zahlen bezüglich Fahrzeugbelastung in der Ehndorfer Straße aus eigenen Zählungen bekannt. Diese liegen deutlich über den geforderten Zahlen der Verwaltung. Im Anschluss übergibt Frau Barckmann eine Unterschriftenliste mit etwa 400 Unterschriften, die in den letzten 2 Wochen gesammelt worden sind.

Herr Schulz von der Stadtverwaltung erläutert aus der Sicht der Stadt die Situation. Er mahnt zuerst ein nicht immer korrektes Verhalten der Verkehrsteilnehmer PKW und Fahrradfahrer an. Außerdem möchte er gerne die Verkehrssituation in der Ehndorfer Straße als Gesamtbetrachtung sehen. Herr Schulz kündigt für die nächsten Wochen an verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Zeiten Zählungen der Fahrzeuge und der querenden Fußgänger an. Diese sollen an mehreren Stellen in der Straße stattfinden. Zur Zeit kann er keine feste Zusage für eine Ampel machen, sagt den anwesenden Bürgern aber eine Überprüfung der Situation zu.

Von Seiten der Bürger gab es neben der Forderung der betroffenen Eltern noch Anregungen wie z.B. Öffnung des Pöppelmannweg für Anwohner der Franz-Wieman-Straße, um den Fahrzeugverkehr vor den Schulen zu reduzieren. Außerdem gab es den Vorschlag, den Radweg Ehndorfer Straße in Richtung Stadt auf die Regelseite in Fahrtrichtung rechts zu verlegen. Es wurden regelmäßige Überprüfungen der Geschwindigkeiten und ein geringeres Einfahren in die Franz-Wieman-Straße durch die Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren, eingefordert. Herr Schulz sagte auf Nachfrage zu, ein Ergebnis der Zählungen im Februar 2009 dem Stadtteilbeirat vorzustellen.

TOP 5) Mitteilungen und Anfragen

Es wurde die Stellungnahme des Stadtteilbeirats zum Lärmaktionsplan sowie die Bemerkung der Verwaltung dazu verlesen.

TOP 6) Bürgerforum , Bürgerfragestunde

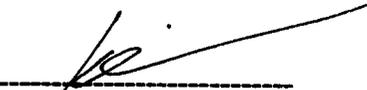
- Was ist mit dem ehemaligen Spielplatz am Spatzenweg, wird dieser irgendwann als Spielplatz wieder hergerichtet?
- Selbige Frage zum Spielplatz zwischen Meisenweg und Rutenkamp.
- Gibt es eine Möglichkeit, in der Siedlung Schneiderweg einen Spielplatz zu schaffen? Ist dieser ggf. im Bebauungsplan sogar vorgesehen gewesen?

TOP 7) Verschiedenes

Der Stadtteilversteher gibt als Termin für die nächste Stadtteilbeiratssitzung den 04. Februar 2009 bekannt. Termine und Sitzungsorte der Stadtteilbeiratssitzungen sind in den Wochenblättern, dem Holsteinischen Courier und auf der Homepage der Stadt Neumünster rechtzeitig nachzulesen

Ende der Sitzung 21:40 Uhr

Für das Protokoll



(Thorsten Klimm)